



## Gezählt!

Mit ruhiger Hand und mechanischen Methoden definitiv nicht zu schaffen: komplexe Geometrien ohne Gratbildung und mit einer Genauigkeit von zirka 0,015 mm. Deshalb rücken die Entgratungsspezialisten von BENSELER elektrisch leitfähigen Materialien mit dem PECM-Verfahren zu Leibe. Sie arbeiten damit in Dimensionen, die noch viel feiner als ein menschliches Haar sind, das in der Regel zwischen 0,05 und 0,07 mm dick ist.

## Mit Blick aufs Ganze

Seit Januar 2017 ist Adolf Bangert für die betriebliche Sicherheit bei BENSELER zuständig und unterstützt die Firmengruppe in Fragen der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Brandschutzes sowie des Gefahrguts. „Ich sehe mich als Moderator, Berater und Motivator“, sagt der Leiter Betriebliche Sicherheit. Denn die betriebliche Sicherheit sei kein zusätzliches Aufgabenfeld, sondern integraler Bestandteil aller Aufgaben und Funktionen in einem Unternehmen. „Mir geht es deshalb darum, Disziplinen zu vernetzen und zusammenzuführen.“

Das heißt, dass Adolf Bangert alles im Blick hat, was zu Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen führen kann. Aber eben nicht alleine, sondern gemeinsam mit den Arbeitsschutzakteuren und Beschäftigten des Unternehmens. „Dafür braucht es zielgruppenorientierte, fachlich fundierte Informationen und die Sensibilisierung aller – auch hinsichtlich möglicher Gefährdungspotentiale.“ Das Ziel: eine aktive Gesundheitsförderung durch menschengerechte Arbeitsgestaltung und gesundheitsadäquate Arbeitssysteme.

## IMPRESSUM

„der BENSELER“ ist der Newsletter der BENSELER-Firmengruppe.

**Herausgeber:**  
**BENSELER Holding GmbH + Co. KG**  
Zeppelinstraße 28  
71706 Markgröningen  
[www.benseler.de](http://www.benseler.de)

Redaktion:  
[www.sympra.de](http://www.sympra.de)  
Konzeption und Gestaltung:  
[www.zimmermann-visuelle-kommunikation.de](http://www.zimmermann-visuelle-kommunikation.de)

Abbildungen:  
S. 1, 2, 3: Johannes Zimmermann; S. 1, 4: Fotolia

## Fortsetzung folgt

Die BENSELER Akademie geht in die nächste Runde: Im ersten Quartal 2018 starten 126 BENSELER-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in das Nachwuchskräfte- bzw. das Führungskräfteprogramm. Beide Konzepte laufen bis 2020. Auf die Nachwuchskräfte warten wieder fünf Lernmodule, darunter zum Beispiel „Kommunikationstraining für Young Professionals“ und „Erfolgreiches Konfliktmanagement“.

# BENSELER Akademie

Insgesamt fünf Module sind auch für die Führungskräfte vorgesehen, allerdings gibt es hier zwei Neuerungen. Die erste ist die Aufteilung in die vier Gruppen „Vertrieb und Projektmanagement“, „Bereichsleitungen“, „Abteilungsleitungen“ und „Produktionsleitung und Leitung Fertigungsnahe Abteilungen“. „Dadurch lassen sich die Inhalte der vier Pflichtmodule besser auf die jeweiligen Kernqualifikationen in diesen Bereichen zuschneiden, denn im Vertrieb ist anderes Wissen gefragt als beispielsweise in der Produktion“, sagt Personalleiterin Annette Denker. Die zweite Neuheit ist ein Wahl-Modul, bei dem die Teilnehmer aus drei, jeweils auf die Gruppen zugeschnittenen Themen ihren Favoriten wählen können. „Dadurch haben die Teilnehmer jetzt auch die Möglichkeit, die Weiterbildung auf ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.“

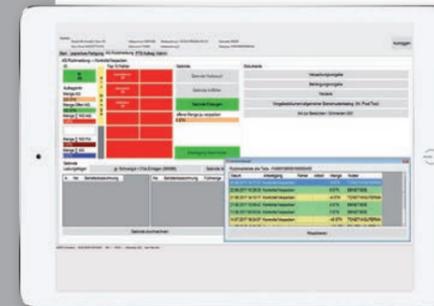
## Präzise Kooperation

Wissen, Kompetenzen und Potenziale im Bereich der PECM-Technologie zu bündeln und „im partnerschaftlichen Zusammenschluss“ mit Vertretern aus Industrie und Forschung konkrete Entwicklungsprojekte und marktfähige Lösungen anzustoßen, das ist das erklärte Ziel des Kooperationsnetzwerks Inprec-Tec. Seit November 2016 ist auch die BENSELER Entgratungen GmbH & Co. KG in Marbach Partner des Netzwerks. „Inprec-Tec bringt Experten und Know-how entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammen. So lassen sich innovative Ideen generieren und fertigungstechnische Möglichkeiten zielgenau erweitern und vorantreiben“, erklärt Geschäftsführer Günter Gölz das Engagement von BENSELER. „Ein großes Plus für die PECM-Technologien und nicht zuletzt für eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit.“

02/2017  
Newsletter der BENSELER-Firmengruppe

## BENSELER 4.0

Mehr Flexibilität sowie nachhaltigere Effizienz und Produktivität: Durch das Verschmelzen der virtuell-digitalen mit der analogen Fertigungswelt in der sogenannten Industrie 4.0 entstehen viele Möglichkeiten. Um sie nutzen zu können, bedarf es einer soliden IT-Grundlage mit zuverlässigen Werkzeugen. Die hat die BENSELER-Firmengruppe mit einem neuen, einheitlichen und gruppenübergreifenden ERP-System und dem dazu gehörenden Softwaretool „BENSELER Produktion“ geschaffen. Das Tool vernetzt ganz im Sinne von Industrie 4.0 die an der Wertschöpfung beteiligten Systeme bzw. Ebenen. Also beispielsweise Arbeitsplätze und User mit ihren jeweiligen Berechtigungen, das Dokumentenmanagementsystem, die Anlagensteuerung sowie das Fahrerlose Transportsystem im Werk II am Standort Bogen und künftig auch das Staplerterminal. Umgekehrt fließen die aktuellen Daten wie eventuelle Fehlermeldungen



und die Zahl bereits bearbeiteter Bauteile aus dem Produktionsprozess an einer zentralen Stelle zusammen. BENSELER hat damit sämtliche Parameter im Blick und die Kunden profitieren von maximaler Transparenz in jedem Prozessschritt – vom Werkstoff bis zum fertigen Produkt.

## Unter den Besten

Der BESSER LACKIEREN AWARD ist laut Veranstaltern „im deutschsprachigen Raum der einzige Benchmark-Wettbewerb der industriellen Lackiertechnik, der technologisch führendes Know-how praxisnah und vergleichend bewertet“. In diesem Jahr wurde der Preis bereits zum fünften Mal verliehen. Die BENSELER Beschichtungen GmbH & Co. KG in Kornwestheim hat sich 2017 erstmalig beworben – und fand sich gleich unter den Finalisten wieder. Nach einem „harten Kopf-an-Kopf-Rennen“ eroberte ein Wettbewerber das Siegerpodest. Geschäftsführer Dr. Mathias Mühleisen ist trotzdem zufrieden: „Wir wollten mit unserer Teilnahme vor allem auch unser technologisches Know-how überprüfen, denn wir wollen ja auch zukünftig führend am Markt sein. Gelingen kann das nur, wenn wir unsere Komfortzone verlassen und Verbesserungspotenziale aufdecken.“

Übergeben wurde die Auszeichnung im Rahmen des zweitägigen BESSER LACKIEREN Kongresses, der am 10. Oktober in Bad Nauheim stattfand. Auf dieser Fachveranstaltung stellten die Oberflächenspezialisten von BENSELER in einem Beitrag ihre Best-Practice-Lösung vor.



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 27. September haben wir unser neues Werk in Lüdenscheid bei laufendem Betrieb feierlich eröffnet. Dies tat der Veranstaltung jedoch keinen Abbruch, wie Sie dem Rückblick in diesem Newsletter entnehmen können. Dass der Umzug der BVO von Werdohl an den neuen Produktionsort so gut geklappt hat, verdanken wir unseren Mitarbeitern. Das wissen wir. Und das honorieren wir auch – zum Beispiel in Form unserer BENSELER Akademie. Die geht Anfang 2018 in die zweite Runde und ermöglicht es den über hundert Teilnehmern mit einem umfangreichen Programm, neue Themenfelder kennenzulernen. Was sich darüber hinaus in den vergangenen Wochen an unseren verschiedenen Standorten getan hat, haben wir für Sie auf den folgenden Seiten zusammengestellt.

Eine interessante Lektüre wünschen

Birgit Werner-Walz

Thomas Müller

Dr. Mathias Mühleisen

## Feierlicher Start in die Zukunft



Vom Spatenstich bis zur feierlichen Eröffnung der BENSELER Oberflächentechnik NRW am neuen Standort in Lüdenscheid verging lediglich ein gutes Jahr. Weit über 100 Gäste waren der Einladung ins Sauerland gefolgt, darunter Arndt Kirchhoff, geschäftsführender Gesellschafter der Kirchhoff Gruppe und Vizepräsident des VDA, sowie Jean-Marie Poulet, CEO von NOF, dem langjährigen Kooperationspartner der BVO. „Wir sind überzeugt, für eine erfolgreiche Zukunft und Wachstum hier in der richtigen Startposition zu sein“, sagte Birgit Werner-Walz, geschäftsführende Gesellschafterin der BENSELER-Firmengruppe in ihrer Begrüßungsrede. Sie bedankte sich bei allen Mitarbeitern, die den Umzug bei laufendem Betrieb möglich gemacht hatten. Und bei den Kunden für ihr Verständnis und ihre Geduld sowie bei den Architekten von Unit4, „die bewiesen haben, dass eine Produktionshalle auch ästhetischen Ansprüchen gerecht werden kann“. Sowohl die Vizepräsidentin des Landtags von Nordrhein-Westfalen, Angela Freimuth, als auch Landrat, Thomas Gemke und der Bürgermeister von Lüdenscheid, Dieter Dzewas, hießen BENSELER herzlich willkommen. Freimuth bedankte sich für die neuen Perspektiven, die es für die Beschäftigten in der Region durch das Engagement BENSELERS gebe. Und Gemke meinte: „Wir sind froh, dass wie Sie hier haben, denn Familienunternehmen sind das Rückgrat unserer Region.“



„Wir sind hier in der richtigen Startposition“, zeigte sich Birgit Werner-Walz, geschäftsführende Gesellschafterin der BENSELER-Firmengruppe, bei ihrer Begrüßung der Gäste überzeugt.



Die Festredner der Eröffnungsfeier: BVO-Geschäftsführer Roland Gehring, Landrat Thomas Gemke, Bürgermeister Dieter Dzewas, NOF-Präsident Jean-Marie Poulet, Birgit Werner-Walz, Landtagsvizepräsidentin Angela Freimuth und VDA-Vizepräsident Arndt Kirchhoff (v. l. n. r.)



02/2017

Newsletter der BENSELER-Firmengruppe



Nach den Grußworten - unter anderem der Landtagsvizepräsidentin Angela Freimuth (unten rechts) - hatten die Gäste die Möglichkeit, das neue Werk zu besichtigen. Daneben gab es in entspannter Atmosphäre viele Gelegenheiten, ins Gespräch zu kommen, etwa mit den Architekten von Unit4 (Mitte) oder mit VDA-Vizepräsident Arndt Kirchhoff (unten links).



### Besondere Anerkennung

Kaum Gestalt angenommen, schon prämiert: Für das neue BENSELER-Werk in Lüdenscheid sind die Architekten der Unit 4 GmbH + Co. KG, Agentur für Architektur und Projektmanagement in Stuttgart, mit dem German Design Award 2018 ausgezeichnet worden – in der Kategorie „Architecture“. Der German Design Award zählt zu den anerkanntesten Design-Wettbewerben weltweit und genießt weit über die Fachkreise hinaus hohes Ansehen. Vergeben wird die Auszeichnung vom Rat für Formgebung, der damit jährlich innovative Produkte und Projekte, ihre Hersteller und Gestalter auszeichnet, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind. „Wir sind sehr stolz darauf, zusammen mit BENSELER diese Auszeichnung erhalten zu haben“, sagt Stefan Baier, Geschäftsführender Gesellschafter von Unit 4. „Wir bedanken uns nochmals ganz besonders für den engagierten Einsatz seitens BENSELER und das Gelingen dieser nicht alltäglichen Industriearchitektur. Die außerordentlich gute und zielführende Zusammenarbeit mit dem zugestandenen Gestaltungsspielraum und dem entgegengebrachten Vertrauen wird nun durch diese Auszeichnung gekürt.“ Die Preisverleihung findet am 9. Februar 2018 in Frankfurt statt.

